

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Dr. Kristin Brinker und Thorsten Weiß (AfD)

vom 13. Juni 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. Juni 2023)

zum Thema:

**Ersatzlose Schließung des PrimaVita-Schwimmbades am Teltower Damm?
„Rettet unser Schwimmbad!“**

und **Antwort** vom 30. Juni 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 03. Juli 2023)

Senatsverwaltung für Finanzen

Frau Abgeordnete Dr. Kristin Brinker und
Herrn Abgeordneten Thorsten Weiß (AfD)

über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/15840

vom 13. Juni 2023

über Ersatzlose Schließung des PrimaVita-Schwimmbades am Teltower Damm? „Rettet unser Schwimmbad!“

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung: Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die mit der Verwaltung des Sondervermögens Immobilien des Landes Berlin betraute Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM) um Stellungnahme gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt ist.

Vorbemerkung der Abgeordneten:

Unter dem Titel „Rettet unser Schwimmbad!“ haben der Betreiber, der örtliche DLRG, zwei private Schwimmschulen sowie ein Zehlendorfer Unternehmer einen offenen Brief an das Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf verfasst. Bisher haben ihn 861 Unterstützer unterzeichnet – vgl. <https://schwimmbadretter.zehlendorf.com/>. Die landeseigene Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM) hat den Mietvertrag mit dem Krankenhaus Waldfriede zum Jahresende 2023 gekündigt, um auf dem Gelände eine Mensa für die deutsch-amerikanische

John-F.-Kennedy-Schule (JFK) zu errichten.¹ Diese Entscheidung wurde getroffen, ohne einen adäquaten Ersatz für die zahlreichen Nutzer des Schwimmbades zu gewährleisten, darunter Kinder, Senioren, Reha-Patienten. Anstatt eine Lösung zu finden, die eine Sanierung ermöglicht, wurde eine Entscheidung getroffen, die die Interessen der betroffenen Kinder und Senioren außer Acht lässt.

1. Nach dem Abriss des Stadtbad Zehlendorf würde mit der Schließung des PrimaVita Bades ein wichtiger und dringend benötigter Standort für die Schwimmbausbildung im Bezirk wegfallen. Wie haben sich die Schwimmkapazitäten im Bezirk in den letzten Jahren entwickelt, welche Standorte sind weggefallen, welche Standorte kamen dazu?
2. Inwiefern können andere Schwimmbäder, wie z.B. das Schwimmbad am Hüttenweg zusätzliche Kapazitäten für die Schwimmbausbildung anbieten, um den Wegfall des Standortes am Teltower Damm zu kompensieren? (Bitte um Auflistung der aktuellen und künftigen Nutzerzahlen)
3. Inwiefern können andere Schwimmbäder, wie z.B. das Therapiebad des Sozialpädiatrischen Zentrums der „Cooperative Mensch“ in Lichterfelde zusätzliche Kapazitäten für die Gesundheitsförderung anbieten, um den Wegfall des Standortes am Teltower Damm zu kompensieren?
4. Welche konkreten Überlegungen gab es zur Aufrechterhaltung der Schwimmkapazitäten im Bezirk vor der Kündigung des Nutzungsvertrags für das Schwimmbad am Teltower Damm durch die BIM?
5. Das Grundstück und die Gebäude der Schule sind erst 2019 in das Landesvermögen übernommen worden. Zuvor war der Bezirk Steglitz-Zehlendorf zuständig. Warum wurden das Grundstück und die Gebäude in das Landesvermögen übernommen? Was war das Ziel?
6. Welche Gründe führten zur Kündigung des Nutzungsvertrags für das Schwimmbad trotz lokaler Unterstützung für seine Fortsetzung? Wer war an der Entscheidungsfindung beteiligt? (Bitte um vollständige Auflistung der Beteiligten)
7. Wie wurden und werden die sozialen Auswirkungen der Schließung dieses Schwimmbads bewertet, insbesondere im Hinblick auf die Kurse und Dienstleistungen, die für verschiedene Alters- und Bevölkerungsgruppen angeboten werden?
8. Welche alternativen Standorte oder Einrichtungen wurden in Betracht gezogen, um die Schwimm- und Gesundheitskurse unterzubringen, die durch die Schließung des Schwimmbads wegfallen würden? Bitte geben Sie eine tabellarische Übersicht an.
9. Welche Kosten sind mit dem Neubau der neuen Mensa verbunden, wie ist der Planungsstand, wann soll mit dem Bau begonnen und wann soll der Bau fertiggestellt werden? Bitte die gesamten Kosten inklusive einer detaillierten Aufschlüsselung auflisten. Inwiefern kann das baurechtliche Verfahren noch abgebrochen und neu eingeleitet werden?
10. Wie bemisst sich der zusätzliche Flächenbedarf der JFK-Schule? Inwiefern besteht ein dringender Erweiterungsbedarf?
11. Laut Tagesspiegel prüfe die BIM, „ob wir die Nutzungsüberlassung mit der PrimaVita noch einmal verlängern könnten.“ Wie lang fällt demnach die maximale Nutzungsdauer (Gnadenfrist) aus?
12. „Fakt sei aber, so die BIM, „dass auch für einen kurzfristigen Weiterbetrieb Investitionen nötig wären“. Worauf stützt sich diese Aussage und welche Investitionen wären auch für einen kurzfristigen Weiterbetrieb notwendig?
13. Wurde eine Kosten-Nutzen-Analyse durchgeführt, um die Auswirkungen einer Schließung des Schwimmbades im Vergleich zur Sanierung und dem fortgesetzten Betrieb zu bewerten? (Bitte um Darstellung)
14. „Die Sanierung sei angesichts der unentgeltlichen Überlassung nicht wirtschaftlich, erklärte die BIM.“ Warum erfolgte die Überlassung unentgeltlich bzw. gegen eine geringfügige Reparaturpauschale? Welche Einnahmen könnten durch entgeltliche Überlassung gewonnen werden?

¹ <https://www.tagesspiegel.de/berlin/berliner-schwimmbad-soll-schulmensa-weichen-verlangerung-des-badbetriebes-scheint-doch-moglich--sanierungsfrage-ungeklart-9957807.html>

15. „Eine erste Schätzung unserer Planer ergibt Kosten von etwa sieben Millionen Euro“, so Johanna Steinke“. Wie hoch liegen die Kosten für den Sanierungsbedarf der Schwimmhalle, wann und durch wen wurde der Sanierungsbedarf ermittelt und wie lässt er sich aufschlüsseln?
16. Welche Bereiche der Schwimmhalle bedürfen einer Sanierung? (Bitte um detaillierte Darstellung) Inwiefern besteht für die Sanierung Dringlichkeit, wie lange kann die Schwimmhalle noch ohne Sanierung betrieben werden?
17. Hat der Senat geprüft, ob andere Räumlichkeiten oder Grundstücke für den Bau der geplanten Mensa für die JFK-Schule zur Verfügung stehen könnten? Wenn ja, welche Alternativen bestehen zum Neubau der Schulmensa am genannten Standort, welche alternativen Standorte und Lösungen wurden geprüft? Wenn nein, warum nicht?
18. Ist beim Neubau der Schulmensa auch eine Kombination aus Schwimmbad und Mensa in einem Gebäude bzw. an einem Standort denkbar? Inwiefern gab es dazu eine Prüfung und eine Kosteneinschätzung?
19. Inwiefern gab es zu der Planung für den Standort der Schwimmhalle am Teltower Damm eine Bürgerbeteiligung? Wie will der Senat sicherstellen, dass die Interessen aller betroffenen Parteien bei der zukünftigen Nutzung des Geländes berücksichtigt werden?

Zu 1. bis 19.: An den Standorten und an den Schwimmkapazitäten der Berliner Bäder Betriebe (BBB) im Bezirk Steglitz-Zehlendorf hat sich seit dem Jahr 2002 nichts geändert. Standorte der BBB im Bezirk Steglitz-Zehlendorf sind daher weiterhin: Schwimmhalle Hüttenweg, Stadtbad Lankwitz, Schwimmhalle Finckensteinallee, Strandbad Wannsee, das Sommerbad am Insulaner und das Sommerbad Lichterfelde. Die BBB können in der Schwimmhalle Hüttenweg zusätzlich zur bereits zugesagten Erweiterung der Kapazitäten bis 16:00 Uhr täglich für das Schulschwimmen im Schuljahr 2023/2024 keine weiteren Kapazitäten anbieten.

Dem Schulträgerwechsel auf die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie im Jahr 2019 folgend, erfolgte ein Vermögenstransfer der John F. Kennedy School Berlin aus dem Bezirksvermögen in das Sondervermögen Immobilien des Landes Berlin (SILB), dessen Geschäftsführung der BIM obliegt.

Das bestehende unentgeltliche Nutzungsverhältnis mit der PrimaVita, welches seit 2008 bestand, konnte nach der Begehung des TÜV Rheinland nicht aufrechterhalten werden. Technische und wirtschaftliche Gründe waren hier maßgeblich. Bei der Prüfung durch den TÜV Rheinland wurden Mängel festgestellt, die u.a. eine Erneuerung des Hubbodens des Schwimmbades erforderlich machen. Weiterhin bestehen kurzfristige Instandsetzungsbedarfe bezüglich der raumluftechnischen sowie baukonstruktive Mängel im Bereich der Oberlichter, der Fensterrahmen sowie der Fliesen.

Die Sanierungskosten für das Schwimmbad betragen ca. 7. Mio. €, für die seitens des Betreibers keine Finanzierung vorliegt.

Eine Weiternutzung des Schwimmbades bis zur Realisierung der Erweiterung der John F. Kennedy School wird derzeit zwischen BIM, Bezirk und der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie geprüft.

Derzeit besteht ein zusätzlicher langfristiger Flächenbedarf der John F. Kennedy School Berlin von ca. 6.870 m² BGF. Eine Kombination von Schulbau und Mensa ist bisher nicht geprüft worden.

Zur Umsetzung der Flächen-Mehrbedarfe befindet sich die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie unter Einbindung der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen im engen Austausch mit der BIM.

Die John-F.-Kennedy-Schule unterrichtet Kinder bereits in den Stufen der früheren Vorschule und Grundstufe. Daher wird die ortsnahe Realisierung der Erweiterungsflächen auf dem Grundstück angestrebt.

Berlin, den 30. Juni 2023

In Vertretung
Wolfgang Schyrocki
Senatsverwaltung für Finanzen